



Atriumgebäude in München

Umbau und Erweiterung eines Verwaltungsgebäudes Tragwerksplanung



Atriumgebäude + Betriebszentrale (runder Baukörper)



Südfassade des Atriumgebäudes (Zustand Juni 2000)

Den 1973 eröffneten 6-geschossigen Stahlbetonbau ließ die Deutsche Bahn AG (Geschäftsbereich Netz) im Rahmen der Zentralisierung der Schienennetzsteuerung als letzte der sieben Niederlassungen zu einem modernen Verwaltungsgebäude umbauen und um Büroeinheiten, Konferenzbereiche und ein Bistro erweitern. Parallel dazu entstand der Neubau einer Betriebszentrale.

Bauherr
Hirundo GmbH & Co.KG
Hannover HL Leasing GmbH&Co.KG

Generalübernehmer
Arge Tercon / Investa, München

Bruttogeschossfläche
15.850 m²

Bruttorauminhalt
55.880 m³

Gesamtbaukosten (beauftragter Teil)
ca. 16 Mio Euro

Bauzeit
von 08/1999 bis 10/2000

Bearbeiter
Dr.-Ing. B. Frese
Dr.-Ing. R. Egermann
Dipl.-Ing. C. Duppel
Dipl.-Ing. (FH) M. Machajewski

Generalplaner für Architektur, Tragwerksplanung und Landschaftsarchitektur

AGP Generalplaner GmbH,
Karlsruhe

Prüfingenieur
Dr.-Ing. H. Kupfer,
München

Arbeitsplätze
für ca. 530 Mitarbeiter
in ca. 395 Büroräumen

Baukonstruktive und bautechnische Maßnahmen

- Rückbau von Haupttragelementen
- Einfügen von neuen Stahlbetontreppenhäusern und Aufzugschächten in den Bestand
- Teilunterfangungen des Gebäudes im Düsenstrahlverfahren
- Aufsetzen eines Penthousegeschosses und von Lüftungszentralen auf das Dachgeschoß
- Anbau eines Bistros und auskragender Bürozellen
- Verwendung von Klebewehrung (CFK-Lamellen) zur Realisierung großer Deckendurchbrüche
- Betoninstandsetzungen
- Anbau von 2 neuen, 6-geschossigen Bürotrakten im Atriumhof (Planung bis Leistungsphase 4).



CFK-Lamellen mit Brandschutzverkleidung umschließen Deckendurchbruch



Stahlträger für Lüftungszentralen auf Dachgeschossdecke, im Hintergrund Penthouse mit Aufzugsschacht



Auskragende Bürozellen im EG: neue eingestellte Wandscheiben tragen Fußboden